

Wiesbadener Tagblatt.

No. 66.

Montag den 19. März

1866.

Einladung zum Abonnement

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. April 1866 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. März l. J., Morgens 10 Uhr, lassen die Erben der Peter Rohstadt's Eheleute zu Biebrich ihre auf dem Günsberg daselbst neben Friedrich Bader gelegenen Wohngebäude mit Nebenbau, zwei Ställen, Hofraum und einem Garten im Rathhause zu Mosbach freiwillig versteigern.
Wiesbaden, den 16. Februar 1866. Herzogl. Landoberschultheißenerei.
273 Meister A. A.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Steinhauers Carl Ruhmichel zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 22. März 1866, Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.
Wiesbaden, den 1. März 1866. Herzogl. Nass. Justizamt.
Meister. 276

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Montag den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Publication des Rechnungs-Ueberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1866.
 2. Publication des Rechnungs-Ueberschlags der Leihhaus-Anstalt für das Jahr 1866.
 3. Gesuch des Schlossermeisters Heinrich Fausel dahier um käufliche Ueberlassung von 2° 9' Bachbett des in seiner Hofraithe belegenen Trudenbachs.
- Wiesbaden, den 17. März 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, will Frau Dr. Krauß Wittwe, Schwalbacherstraße 35, wegen Wohnortsveränderung allerlei Mobilien, in Tischen, Stühlen, Kanape's, Kommoden, Schränken, Spiegeln, Betten und sonstigen Küchen- und Hausgeräthen zc. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. März 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

4100

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. März, Morgens 9 Uhr anfangend, will Frau Karoline Stritt in ihrem Hause, Nerostraße 11 dahier, allerlei Mobilien, als: Tische, Stühle, 5—6 Betten, 4—5 Sopha's, Spiegel, Kleiderschränke, Kommode und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. März 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

4099

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwalde kommen Dienstag den 27. März d. J. Morgens 9 Uhr im District Rausch zur Versteigerung:

81 Stück eichene Baustämme von 6684 Cbß.,

70 eichene Gerüsthölzer,

115 Klafter eichenes Holz,

6000 Stück Wellen,

51 Klafter Stockholz.

Der Bürgermeister.

Bott.

117

Eltville, den 10. März 1866.

Notizen.

Heute Montag den 19. März, Vormittags 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung der Wittve des Küfers und Weinhändlers Georg Kern, in ihrer Wohnung Röderstraße 37. (S. Tgbl. 65.)
Mobilien-Versteigerung des Herrn Generalconsul Stannius, in dem Hause Hainerweg 3 dahier. (S. Tgbl. 65.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Domaniel-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, Districten Steinwald 1. Theil und Steinwald 2. Theil a. (S. Tgbl. 64.)

Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeindewald, District Krumborn 1. Theil. (S. Tgbl. 64.)

Neu angekommen:

Metachromatypie-Bilder (Abziehbilder)

in den schönsten Mustern, darunter viele Nouveautés, bei

Andreas Flocker,

Webergasse 17.

343

Zu verkaufen

ein Paar schwarze Confirmanden-Hosen, fast neu, billig, sowie ein schwarzer Ueberrock. Näheres Langgasse 19, 3. Stock. 4550

Besatzartikel,

Knöpfe, Perlginpen, Einsäßlihen u. dgl. empfiehlt in schöner Auswahl
Sebastian, Ecke der Gold- und Messergasse.

4482

Frische Sendung vorzügliches

Nürnberg Bier

4141

Webergasse 21.

W. Huck.

Schumacher und Poths,

Ecke der Kengasse und Marktstraße,

A. Schirg, Schillerplatz 2,

und

E. Hild, Eck der Lehrstraße u. Röderallee,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die unterzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

4537

Jahrgang.		Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas.	
		fl.	fr.
Weisse Weine.			
1862.	Laubenheimer	—	30
1861.	Lorcher	—	36
1859.	Erbacher	—	48
1862.	Brauneberger Moselwein	1	—
1857.	Raunenthaler	1	12
1858.	Rüdesheimer Berg	1	30
1862.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45
1857.	Johannisberger	2	—
1857.	Hochheimer Dom-Dechanet	2	42
1857.	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3	—
1857.	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
1857.	Marcobrunner I. Qualität	4	—
1857.	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	—
1846.	Geisenheimer Morsberg	1	12
1846.	Rüdesheimer Berg	1	30
1846.	Hochheimer Dom-Dechanet	1	45
1846.	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	3	30
	Mouffirender Rheinwein I. Qualität $\frac{1}{2}$ Flasche	1	45
	" " " " " " " " " " " "	1	—
Rothe Weine.			
	Affenthaler	—	54
	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	—
	Altmannshäuser	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

4-6 Mirabellen-Bäumchen werden zu kaufen gesucht bei
4529 E. Bollermann, Geisbergstraße 19.

Sprudel.
Heute Montag den 19. März
Sitzung im Sprudelsaale,
Kirchgasse 8.

Anfang Abends 8 Uhr.

256

Der Vorstand.

Chocolade in verschiedenen Sorten, sowie Cacao-Pulver, sowohl lose, als auch in Schachteln, Cacao-Thee und Cacao-Masse empfiehlt

A. Brunnenwasser,

4520

vormals N. Dnerfeld, Langgasse 47.

Ich wohne von heute an Conisenstraße 23 im Hause des Hofglasers Herrn Wilhelm Bauer dahier im Seitenbau, rechts, 2 Stiegen hoch.

Ich empfehle mich sodann gleichzeitig in Vertretung von Ausständen und Führung von Prozessen.

Wiesbaden, den 19. März 1866.

J. Kamberger, Advocat,

Conisenstraße 23.

4526

H. Wenz. Conditor,

4 Spiegelgasse 4,

empfehlte einem verehrlichen Publikum seine

Oster-Ausstellung.

353

Schuh- und Stiefel-Lager

von **Peter Fischer,** Mauergasse 5,

empfehlte Damen- und Kinderstiefel von Leder und Lasting von der kleinsten bis zur größten Sorte zu äußerst billigen Preisen.

4536

Obstbäume,

sowohl Kern- als Steinobst, Hoch- und Niederstamm, Johannisbeeren- und Stachelbeeren-Pflanzen, und Trauben-Einleger in starken Exemplaren und guten Sorten empfehlte zu billigen Preisen.

Mosbach, im März 1866.

W. Wetz.

4538

Ich bringe meine neue **Dampfbettfederreinigungsmaschine** in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung und werde alles auf das Beste besorgen.
4553 **J. Hanstein**, Faulbrunnenstraße 1, im Hinterhaus.

Gefunden

am Mittwoch Mittag gegen 1 Uhr in der Metzgergasse, nach dem Reut zu, ein **Portemonnaie** mit etwas Silbergeld. Von dem Eigenthümer in Empfang zu nehmen Friedrichstraße 5, 1. Stiege hoch. 4568

Stellen-Gesuche.

Ein Hausmädchen, eine Bonne und ein Junge vom Lande von 12—14 Jahren werden gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Hainerweg 1. 4229

Ein Küchenmädchen gesucht Schillerplatz 1. 4366

Metzgergasse 29 kann ein solides Mädchen im April eintreten. 4435

Ein starkes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gut melken kann, wird gesucht. Näh. Exped. 4458

Zwei Küchenmädchen mit guten Zeugnissen werden in ein Hotel gesucht. Näh. in der Exp. 4332

Eine gut erfahrene Kinderfrau, welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht wegen Abreise derselben eine anderweitige Stelle zu größern Kindern. Näh. Wilhelmstraße 10, zwei Stiegen, von 11—2 Uhr. 4449

Eine Amme, welche schon 6 Monate gestillt hat und vom Arzt gut empfohlen ist, sucht eine Stenfstelle. Näheres Expedition. 4358

On cherche une **Bonne** française auprès d'un petit garçon de bans. S'adresser: Wiesbaden, Sonnenbergerstrasse No. 4. 4530

Ein Mädchen, welches nähen kann oder dasselbe erlernen will, wird in Dienst gesucht; auch können daselbst einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen Taunusstraße 28, Hinterhaus. 4487

Man sucht für Ostern eine Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, ein Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann und eine Kinderfrau oder Bonne gesetzten Alters zu zwei Kindern. Gute Zeugnisse werden verlangt. Zu erfragen Mainzerstraße 15, Parterre. 4091

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Moritzstraße 9, mittleres Haus, 2 Stiegen hoch. 4540

Es wird gegen guten Lohn ein anständiges Zimmermädchen gesucht, welches in allen Hausarbeiten gewandt ist und gute Zeugnisse hat. Näheres in der Expedition. 4541

Ein ordentliches Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann sogleich eintreten. Näh. Louisestraße 23, im Seitenbau. 4569

Ein Mädchen aus anständiger Familie wird als Bonne zu zwei Kindern gesucht, man würde einer solchen den Vorzug geben, die schon eine ähnliche Stelle begleitet hat. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Zu erfragen Wilhelmstraße 2, 2 Treppen hoch. 4556

Ein reinliches Mädchen sucht als Haus- oder Zimmermädchen eine Stelle auf gleich oder 1. April. Näh. bei Jacob Müller, Heidenberg 4. 4554

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Karl Momberger, Schreinermeister, Saalgasse 16. 4400

Ein ordentlicher Junge von circa 15—16 Jahren wird als Hausbursche auf den 1. April gesucht Metzgergasse 17. 4451

Ein braver Junge kann das Spenglergeschäft erlernen bei Wils. Scheurer, Neugasse 22. 4175

Ein braver Junge wird als Schlosserlehrling gesucht von
Johann Schwaben. 4407

Lehrlings-Gesuch.

Es wünscht ein junger Mann, welcher zu Ostern aus der Schule kommt, im Englischen und Französischen sehr bewandert und eine schöne Hand schreibt, eine Stelle auf einem hiesigen Comptoir oder Bankgeschäft. Näheres in der Exped. d. Bl. 3953

Mehrere Kellner, welche französisch sprechen, Diener, Kutscher, Hausburschen, Zapfungen, sowie Köchinnen, Haushälterinnen, Bonne, Kammerjungfern, Büffet-, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen suchen durch das Vermietungs-Bureau von Frau Wintermayer, Häfnergasse 13, auf gleich oder bis zum 1. April Stellen. 4557

Ein gewandter, braver Junge wird als Hausbursche gesucht. Näheres zu erfragen in d. Exp. 4561

Bei Schreiner Mayer liegen 900 fl. Vormundschaftsgelder zum Ausleihen bereit. 4539

Elisabethenstraße 5, 1. Etage, sind 3-4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 475

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528

3 Louisenstraße 3.

Pension Anglaise,

English Boarding House.

Mehrere elegant möblirte Zimmer sind zu vermieten; auch kann eine ganze Etage mit oder ohne Mittagstisch abgegeben werden. Kalte und warme Süßwasser-Bäder für den Einwohner sind zu haben. 4282

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387

Webergasse 4 ist ein Logis von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 5451

Ein schönes, freundliches Zimmer mit Küche und fl. Speicherkammer ist an eine stille Person zu vermieten. Zu erfr. in der Exp. 4205

Zu Viebrich

ist ein 3stöckiges Wohnhaus mit allen Bequemlichkeiten und schöner Aussicht ganz oder getheilt, nebst Garten vom 1. April an zu vermieten. Näh. bei Herrn Jacob Stenz. 4272

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 4326

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. R. Exp. 4326

Schillerplatz 2, Hinterhaus, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 2903

Arbeiter können Schlafstelle haben bei L. Roth, Schachtstraße 23, 2. Stock; auch ist daselbst ein heizbares Zimmer zu vermieten. 4490

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen in die kleine Schwalbacherstraße Nr. 9 der Louise S..... zu ihrem heutigen Geburtstage! A. B. 4542

Vivat Hoch

der Fräulein Louise, Friedrichstraße 5, zu ihrem 22. Geburtstage! 4565

Gelt do guckste?

A. M.

Ein donnerndes Hoch soll erschallen in die kl. Schwalbacherstraße dem Herrn Joseph U..... zu seinem heutigen Namenstage! 4548

Dem blonden **Beher**, Sonnenbergerstraße 1, gratulirt recht herzlich zu seinem heutigen Namensfeste!

Er soll leben,
Seine Emma daneben,
Der Mons. Zar dabei,
So leben sie alle Drei!

4547

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innig geliebten Sohn, **Heinrich**, nach kurzem aber schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 10, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Eltern:

Nicolaus Groß, Tünchermeister.

Christine Groß, geb. Rüdert.

4544

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Mittheilung die traurige Nachricht, daß unsere gute Gattin und Mutter,

Frau Sophie Exner, geb. Ost,

heute Morgen 11½ Uhr nach langen und schweren Leiden in ein besseres Jenseits eingegangen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3½ Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 16. März 1866.

4572

Der trauernde Gatte und 5 Kinder.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 6. Febr., dem Herzogl. Hofgerichts-Secretär Karl August Ver dahier eine L., M. Henriette Louise Bertha. — Am 8. Febr., dem Croupier Georg Fried rich Kasper von Sulzbach, A. Nassau, ein S., M. Ernst. — Am 14. Febr., dem h. B. und Tapezierer Johann Jakob August Scheuermann eine L., M. Emma Bertha Elisabeth. — Am 14. Febr., dem h. B. und Gelbgießer Philipp August Mez ein S., M. Philipp Peter. — Am 17. Febr., dem h. B. u. Schreiner Christian Dahlem eine L., M. Marie Emilie Elise. — Am 18. Febr., dem Hautboisten bei dem 2. Herzogl. Regiment und h. B. Jo hann Friedrich Erdmann Burckhardt eine L., M. Rosine Elisabeth. — Am 18. Febr., ein Sohn der Dorothea Brumhardt von Sonnenberg, M. Heinrich Karl Ernst. — Am 18. Febr., dem Kutscher Jakob Hammer von Kemel eine todte Tochter. — Am 18. Febr., dem Herzogl. Zeugwart und h. B. Heinrich Fischer eine L., M. Philippine Marie Karo line. — Am 20. Febr., dem h. B. und Tagelöhner Johann Manschenberger zu Clarenthal eine L., M. Christiane Katharine Friederike. — Am 20. Febr., dem Tanzleidener Gehülfsen Johann Friedrich Urban von Ramschied eine L., M. Johanne Jakobine Katharine Elisabeth Charlotte. — Am 21. Febr., dem h. B. und Schlosser Ludwig Schweitzer eine L., M. Elisabeth Katharine Marie Ida. — Am 22. Febr., dem h. B. und Landwirth Johann Georg Heinrich Weil eine L., M. Elisabeth Marie Sophie. — Am 23. Febr., eine Tochter der Henriette Tremus, M. Katharine Karoline Amalie. — Am 23. Febr., dem h. B. und Garderobier am Theater Paul Scholz eine L., M. Rosine Emma Charlotte. — Am 23. Febr., dem Bahnhofsarbeiter Wilhelm Dobra von Null ein S., M. Philipp Hermann. — Am 23. Febr., dem Schreiner Matthäus Römelsberger von Oberhöchstädt ein S., M. Wilhelm Heinrich Emil. — Am 24. Febr., dem h. B. und Gasarbeiter Jo hann Georg Peter Kiffel eine L., M. Elisabeth Johanna Georgine.

Proclamiert: Der Rappenmacher Peter Hübinger von Höhr, ehl. l. S. des Fändlers Adam Hübinger das., und Margarethe Fuhrmann von Langenschwalbach, ehl. l. hrl. T. des gew. Schneiders Johann Fuhrmann das. — Der h. B. und Landwirth Friedrich Christian Theodor Thon, ehl. l. S. des h. B. und Hofbeständers zu Clarenthal Georg Philipp Thon, und Katharine Karoline Sophie Philippine Hammelmann, ehl. l. hrl. T. des gew. h. B. und Tünchers Heinrich Hammelmann. — Der Bildschnitzer Jo

hann Philipp Gerhard Plöcker von Eppstein, ehl. l. hies. S. des gew. Ritters Philipp Heinrich Plöcker das., und Maria Elisabeth Sophie Reichard von Sömberg, ehl. l. hies. T. des gew. Lehrers Georg Philipp Heinrich Reichard daselbst.

Getraut. Der h. B. und Schreiner Karl Fischer, und Anna Katharine Henriette Helene Engelmann von hier. — Der Kaufmann Jakob Schimpf von Raubheim, und Johanna Karoline Lehmann dahier. — Der h. B. und Lohngärtner Anton Karl Georg Wilhelm Becker, und Dorothea Hermine Katharine Margarethe Heß dahier.

Gestorben: Am 10. März, Friedrich Wilhelm, des Herzogl. Haushofmeisters Friedrich Sartorius dahier ehel. S., alt 19 J. — Am 11. März, Joseph Ignaz, des Reitknechts Jacob Dies von Eschhofen ehel. S., alt 10 M. 11 J. — Am 12. März, Philipp Peter, des h. B. u. Gelbgießers August Meß ehel. S., alt 26 J. — Am 13. März, der Fuhrknecht Philipp Heil von Müdershausen, alt 63 J. — Am 13. März, der Zimmermann Philipp Belz von Naurod, alt 44 J. — Am 14. März, Heinrich Wilhelm, des h. B. u. Schneiders Karl Lambert ehel. S., alt 3 M. 15 J. — Am 14. März, Emil Martin, des Herzogl. Kassen Jacob Kirchner von Gladbach ehel. S., alt 2 M. 8 J. — Am 14. März, der Lüncher Adam Haber von Eschhofen, alt 45 J. — Am 16. März, der Scribent Georg Karl Böhm von Westerburg, alt 23 J. 11 M. 19 J. — Am 16. März, Johann Karl, des Schneiders Johann Christian Diehl von Laufenselden ehel. S. alt 11 M. 19 J. — Am 16. März, Sophie, geb. Ost, des h. B. u. Schneiders Georg Eyner Ehefrau, a. 32 J. 8 M. 22 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizmehl) bei F. Hartmann u. Junior 30 fr.
- 3 dto. bei May 15 fr.
- 1½ dto. bei May 10 fr., Hildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr.
- 4 Schwarzbrod allg. Preis (68 Bäcker und Händler) 14 fr. — Bei Bruch, F. Ma-
- chenheimer, Sauereffig, Schneider, Steinhäuser u. Stritter 13 fr.
- 3 dto. allg. Preis 11 fr. — Bei Schneider 10 fr., May 10½ fr.
- 2 dto. bei Marx und Schneider 7 fr.
- 4 Kornbrod allgem. Preis 13 fr. — Bei Steinhäuser 12 fr.
- Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
- b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

- Extras. Vorschuß. allgem. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl.
- 45 fr., Philippi 15 fl., Bogler und Stritter 16 fl.
- Feiner Vorschuß allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß und Werner 13 fl. 30 fr., Wagemann
- 13 fl. 45 fr., Bogler 15 fl.
- Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Bogler 14 fl.
- Roggenmehl allgem. Preis 8 fl. 30 fr. — Bei Theiß 9 fl., Werner 9 fl. 30 fr., Schu-
- macher u. Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

- Dönsfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum 12 fr.
- Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 fr.
- Kalbsteisch allgem. Preis 12 fr. — Bei M. Baum u. Satori 10 fr., Blumenschein,
- H. Cron u. Klas 13 fr., W. Cron, Frentz, Hirsch, Kleber, Kenter, R. Ries, Led,
- Schäfer, Seewald und Jos. Weidmann 14 fr.
- Lammfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum 16 fr., Blumenschein, Blicher,
- H. Cron, Klas, Kenter und Schäfer 17 fr.
- Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Dillmann, Frentz, Häßler, Ries Wb.,
- R. Ries und Schreibweiß 18 fr.
- Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei H. Cron, Hees, Klas, Kenter und Satori 24 fr.
- Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Kenter 30 fr.
- Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Blumenschein, Dillmann, Ries Wb. und
- Schäfer 18 fr., Kaumann und Seewald 24 fr.
- Schweineschmalz allg. Preis 32 fr. — Bei Klas 28 fr., H. Cron, Edinghausen, Hees,
- Kleber, Led, Kenter, Ries Wb., Schäfer, Schidt u. J. Weidmann 30 fr.
- Bratwurst allg. Preis 24 fr.
- Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edinghausen, Hees, Kaumann, Klas,
- Led, Schreibweiß u. Jos. Weidmann 12 fr., W. Cron u. Nicolai 16 fr.
- 1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr. — Bei Kleber, Ries Wb. und Led 1 fl. 50 fr.
- Bücher 1 fl. 54 fr.

Derbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 66) 19. März 1866.

Die öffentlichen Schulprüfungen

werden in nachstehender Reihenfolge abgehalten.

1) Elementarschule:

Montag den 12. März	2-4 Uhr	I. Knabenklasse.
	4-5 "	VI.
Dienstag den 13. März	2-4 "	I. Mädchenklasse.
	4-5 1/2 "	V. Knaben- und Mädchenklasse.
Mittwoch den 14. März	2-3 1/2 "	IV. "
	3 1/2-5 "	III. "
Donnerstag den 15. März	2-4 "	II. Mädchenklasse.
	4-6 "	II. Knabenklasse.
Freitag den 16. März	2-3 "	Arbeitsunterricht.
	3-5 "	Turnen. Schulfeierlichkeit.

2) Mittelschule in der Lehrstraße:

Montag den 19. März	7-9 Uhr	I. Knabenklasse.
	9-10 "	V.
	10-12 "	IV.
	2-4 "	III.
	4-6 "	II.
Dienstag den 20. März	7-9 "	I. Mädchenklasse.
	9-10 "	V. "
	10-12 "	IV. "
	2-4 "	III. "
	4-6 "	II. "
Mittwoch den 21. März	7-8 1/2 "	Französisch Knaben.
	8 1/2-10 "	Mädchen.
	2 1/2-5 1/2 "	Schulfeierlichkeit.

3) Mittelschule auf dem Markt:

Donnerstag den 22. März	7-9 Uhr	I. Knabenklasse.
	9-10 "	V. "
	10-12 "	IV. "
	2-4 "	III. "
Freitag den 23. März	7-9 "	II. "
	9-11 "	I. Mädchenklasse.
	11-12 "	V. "
	2-4 "	IV. "
	4-6 "	III. "
Samstag den 24. März	7-9 "	II. "
	9-10 1/2 "	Französisch Knaben.
	10 1/2-12 "	Mädchen.
	2 1/2-5 1/2 "	Schulfeierlichkeit.

Zur Bewohnung der Prüfungen und Schulfeierlichkeiten werden die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens geziemend eingeladen.

Wiesbaden, den 9. März 1866.

Diez, Schulinspector.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,
empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohhühle, Lehnstühle, Tabourets, Stin-
derstühle in großer Auswahl zu festen Preisen. 3631

Nicht zu übersehen!

Flügel, Tafel-Clavier, Pianinos werden unter Garantie
transportirt. Näh. zu erfragen bei **J. Zenz, Nero-**
straße 40 und bei **Fr. Henner, Spiegelgasse 8.** 3635

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

1862er reiner **Altmannshäuser**, aus den Herzoglichen Domänen-Wein-
bergen, die $\frac{3}{4}$ Litter Flasche 2 fl. 40 kr.

1862er **Oberingelheimer**, die $\frac{1}{2}$ Litter Flasche 54 kr., im Faß
billiger. 3609

Ruhrkohlen.

beste Qualität, können in jedem Quantum bezogen werden
bei **Heinrich Cürten,**

3608

Platterstraße 8.

Holzverkauf.

Buchen-Scheitholz in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klafter, sowie kleingemachtes Holz
per Centner und Wellen sind stets vorrätzig bei
446 **Peter Koch, Dohheimerstraße 10.**

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster
gefärbt, gaufirt und wie neu hergestellt.

450

J. Dürlein, Pl. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte **Dampf-Bettfedern-**
reinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung.

J. Kößler, Platterstraße 2.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann **Ender**, Ecke
des **Michelsberg** und der **Schwalbacherstraße**, und **Nerostraße 6.** 1265

Annonce.

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** einschlagende Ar-
tikel, **Schuhe** und **Stiefletten**, **Crinolinen** und **Corsetten**, **Filzhüte**,
Blumen, **Federn** und **Bänder**, **Parfümerie** und **Quincaillerie**, sowie ein
vollständiges **Putz-Geschäft** unter **Zusicherung** bester und **billigster** Bedie-
nung empfiehlt **G. Rach, Neugasse 11.** 447

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in
großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 448

3433

Auf Ostern

empfiehlt eine große Auswahl von **Corsetten** von 1 fl.
15 kr. an **G. Rach, Neugasse 11.**

Erste Qualität Kalbfleisch,
per Pfund 10 fr. bei

4136

Mekger Baum, Mengasse.

Muhrkohlen,

Ofen- wie Ziegelskohlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu beziehen von **J. K. Lembach** in Viebrich. 305

Rosshaar, Seegras u. Möbelsgurten

zu verschiedenen Preisen empfiehlt

W. Erkel, Michelsberg 12. 4504

**Frische Austern,
ächt russ. Caviar, Press-Caviar,
geräucherten Lachs**

empfehlen

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 4481

Rührer Ofen- und Schmiede-Kohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

L. Rettenmayer. 4339

Von heute an sind täglich frische **Blumenbouquets** vorrätig und werden nach Wunsch in jeder beliebigen Größe angefertigt; gleichzeitig bringe ich meine getrockneten **Bouquets** und **Trauerfränze** in großer Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Eduard Kalb, Langgasse 30,
4362 vis-à-vis der Buchhandlung von Herrn **Jurany & Hensel.**



Vilioneje,

vom k. preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft, besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wieder zu geben, und entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenstellen, Finnen, trockene und feuchte Flechten, gelbe Haut, Rötthe auf der Nase und scrophulose Schärfe. Garantirt: ganze Flaschen 1 fl. 30 fr., halbe Flaschen 48 fr.

Fontona,

von einem berühmten amerikanischen Zahnarzte erfunden, hat die Kraft, jeden **Zahnschmerz augenblicklich** zu beseitigen; es hat sich in vielen 1000 Fällen bewährt und selbst angestochene und hohle Zähne werden bei längerem Gebrauch sicher und schmerzlos damit geheilt. — Anweisung liegt bei. Garantirt.

Zu haben bei

121

A. Thilo

in Wiesbaden, Marktstraße 11.

Ein noch in gutem Zustande befindliches, großes zweiflügeliges **Haussthor** mit Aufstiege nebst Beschlag ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 4315

Ein guter **Confirmandenrod** ist sehr billig zu verk. Weberg. 5. 4420

Eine Parthie schöner **Bux** kann abgegeben werden. Näh. Exp. 4456

Eine Dame wünscht ein bis zwei junge Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen, in Pension zu nehmen. Näheres in der Exp. 3472

Altes Messing kauft

477

August Metz, Gelbgießer,

Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Specialität in Corsetten & Crinolinen.

Corsetten in weiss und grau, in allen Grössen und Façons vorrätig,

Corsetten für Confirmanden von 2 fl. an, **Crinolinen**, überzogen und unüberzogen, weiss und farbig, von 1 fl. an, empfiehlt in grosser Auswahl und billigst

Elise Rayss, Kranz 12.

074

Am 3. April 1866

findet die

große Gewinn-Verloosung des
Älterneneuesten Prämien=Anlehens
im Betrage von 18 Millionen Franken, in 400,000 Treffer eingetheilt, statt.

Gesamttgewinne: Frs. 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000, 10,000, 1000 bis abwärts Fr. 46 niedrigster Gewinn.

1 Loos mit Serie und Gewinn-Nummer kostet nur fl. 1, 5 Stück fl. 3, 11 Stück fl. 5 und 24 Stück fl. 12, womit Jedermann Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage an dieser Verloosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Aufträgen rechtzeitig genügen zu können, werden gefällige Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldiaft erbeten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen gratis.

Carl Holle,

3774

nov

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Länggasse No. 19.

Länggasse No. 19.

Wirklicher Ausverkauf.

20 pCt. unter dem Einkaufs-Preis nur noch bis zum 25. März.

Da der Laden der Unterzeichneten schon am 25. März geschlossen wird, so verkaufen dieselben alle noch vorhandenen **Mode-, Weiß- und Kurzwaaren** nunmehr

20% unter dem Einkaufspreis

und empfehlen für bevorstehende Saison namentlich eine große Auswahl in **Händern, Blumen und Federn**, sowie eine Parthie **Strohhüte**, neueste Façon. Auch ist daselbst die Ladeneinrichtung, sowie 67 diverse **Cartons** in bestem Zustande billig zu verkaufen.

Katharine Kamberger & Comp.,
Länggasse No. 19. Länggasse No. 19.

Conversation und grammatischen Unterricht in den neueren Sprachen, sowie **Clavierunterricht** ertheilt **M. BIRTH, Louisenstraße 23.**

Versammlung.

Die sämtlichen Wähler und Urwähler der Stadt Wiesbaden, welche der Fortschrittspartei angehören, laden wir hierdurch ein zu einer Versammlung auf

Montag den 19. März Abends 8 Uhr
in den Saal des Herrn Christian Scherer dahier.

Wiesbaden, den 15. März 1866.

4410

F. C. Nathan. S. Thon.
G. Gahn. J. L. Medel.

Montag den 19. März 1866

Abends 7 Uhr

im Saale des Cölnischen Hofes
(kl. Burgstrasse).

5^{te} Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn (G-dur).
- 2) Quartett von J. Raff. (D-moll op. 77).
- 3) Quartett von Beethoven. (Es-dur op. 74).

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung.

Wegen Bauveränderung ist ein noch im besten Zustand sich befindender großer Erker mit Kadentüre abzugeben. Näheres in Wilhelm Roth's Kunst- und Buchhandlung.

Schwarze und farbige Halsbinden zu 18 und 24 kr., sowie Shawlchen zu 30 kr. sind zu haben bei

A. Harzheim,
Goldgasse 21.

Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen,
in vorzüglichster frischer Qualität, empfiehlt
G. D. Linnenkohl.

Kleesamen.

deutschen und ewigen, prima Qualität, billigt bei

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 4513

Zwei Erker und ein Kochherd

mit Bratofen und kupfernem Schiff sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4467

Zu verkaufen

ein braunes Wallach-Pferd, 9 Jahre alt, mittlerer Größe, brauchbar für Chaisen, sowie zu allem Fuhrwerk, ist abtheilungshalber zu verkaufen. Wo sagt die Exped. 4466

Möbelhandlung, Platter Chaussee 1.

Ich bringe mein wohl assortirtes Lager in empfehlende Erinnerung und liefere sehr solide gearbeitete Waare zu den billigsten Preisen. 4158



Gute Cylinder- & Anker-Uhren

empfehlen

Uhrmacher Maurer,

4433

Heidenberg 12.

Alle Arten Möbel, Betten und Matratzen, als: große und kleine Kanape's, Spiegel, Kommoden, Tische, Kleiderschränke, Küchenschränke, Bettladen mit und ohne Sprungrahmen sind sehr billig zu verkaufen. H. Weberstraße 5, 3. Stock. 4413

Auf Ostern

empfehlen sein reichhaltiges Lager in Shirting, Sarjenets, glatt und faconn., Moll und Züll, Einsatz-Spizen und gestickte Waaren, Knöpfe, Schnallen, Riken, Kordel, Seiden- und Sammtbänder, engl. wollene und baummollene Strickgarne und Zwirne, Nadeln, Strumpfbänder, Hosenträger, Schlipse und Kämme, Crinolinen, Corsetten, Quincaillerien, Schirme, Parfümerien, Handschuhe, Damen- und Kinder-Stiefel, überhaupt eine sehr große Auswahl für Herrn- und Damenschneidermeister.

G. Bach, Neugasse 11. 4385

A. Thilo, vormals J. C. Franken,

Marktstrasse 11,

zeigt hiermit ergebenst an, daß alle Arten

Gemüse-, Blumen-, Feld-, Gras- & Klee-Samen

in frischer und bester Qualität eingetroffen sind unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

Ferner bringt er sein Lager in Pulver, Schrot, Blei, Zündhündchen, Ladekropfen, Vogelstücken & Heden, Schreibmaterialien, Parfümerien, in- und ausländischen Weinen, Spirituosen, Cigarrenspitzen, Tabaksdosen, Feuerzeugbüchsen, Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabaken, sowie alle in das Colonialwaaren-Geschäft einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung. 2037

Joh. Adrian,

Marktstrasse 36, empfiehlt

frischen Blumentohl,

Artichaut,

Spargeln,

Bohnen,

Gurken,

junge Erbsen,

neue Kartoffeln,

Carotten,

Salat romain,

Kopfsalat. 4481

Zwei hübsche, große Vogelsheden, schöne Holländer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen Wellritzstraße 23, 1 Tr. hoch, von 1—3 Uhr Mittags.

Grassamen

zur Anlegung einer Wiese und eines Bleich- oder Gartenrausens, bestehend aus lauter unsere Winter ausdauernden feinen Sorten, sowie ächt engl. Raygras empfiehlt unter Garantie zum billigsten Tagespreise

A. Thilo, Marktstraße 11. 4117

Amerik. Riesen-Mais oder Pferdezaun,
ein sehr ergiebiges Grünfütter, empfiehlt billigst

A. Thilo, Marktstraße 11. 4116

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2,

empfehlte sein Lager in Glas, Porzellan, Steingut, Steinen- u. Erden- u. Porzellan, sowie broncirte Thonwaaren, lackirte Präsentirteller und Brodförbe zu äußerst billig gestellten Preisen. Photographie-Rahmen à 4 und 5 fr. das Stück.

NB. Große Blumenfiguren mit 3 Blumentöpfen und Goldfischhalter, um gänzlich damit zu räumen, werden sehr billig abgegeben.

4268

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

96

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 8. März 1866.

Von Biebrich nach Cöln Morgens 7³/₄ und 10 Uhr.

" " Coblenz 11¹/₂

" " Mannheim Nachmittags 1 Uhr.

" " Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Morgens 10 Uhr

" " Arnheim Sonntag, Dienstag, Freitag Morgens 11¹/₂ Uhr, in 2 Tagen.

Von Wiesbaden-Biebrich:

6³/₄ und 9 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 8. März 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Genähte Corsetten

neuester Fagon empfiehlt in allen Größen in weiß und grau.

M. Földner Wittwe,

4300 9 Launusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Ludwig Bisse, Michelsberg 24, 4130

erlaubt sich bei vorstehender Saison sein Tapezirer-Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen, unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung.

¹/₂ Duzend gebrauchte, sehr gut erhaltene Polsterstühle sind billig zu verkaufen bei Schreiner Dommerhausen, Mühlgasse 13, Hinterbau. 3977

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfiehl zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,

3170

Marktstrasse No. 13.

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

295

Emserstraße 29 c d, ein kleines und ein größeres Landhaus mit Gärten, zu verkaufen. Näh. Langgasse 12. 3200

Früh- und Späthaler, Widen, Gerste zum Säen empfiehlt
J. B. Wagemann. 4476

Adelheidstr. 5 sind fortwährend **Gobelspane** der Korb 2 fr. zu haben. 3526

Einige sehr gute **Stühle** sind zu verkaufen bei

4478

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Römerberg 27 stehen ein **1thüriger Kleiderschrank, Consolschränken** und 2 **Wachtische** billig zu verkaufen. 4471

3 bis 400,000 Feldbucksteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Taunusstraße 19 im 4. Stock ist ein kleiner **kupferner Wackteffel** zu verkaufen. 4514

Getragene **Herrnkleider u. Möbel** werden gekauft u. verkauft Häfnerg. 6. 2390

Zwei Paar **Salonstühlen** mit Beschlag sind billig zu verkaufen Röder-
allee 16, 1. Stock. 4455

Im Rheingau wird ein Kind in Pflege genommen. Näh. Exp. 4453

Saalgasse 4 sind vollständige **Betten** zu verkaufen und werden auch einzelne Theile abgegeben. 4450

Rothfleisch erster Qualität das Pfund 10 fr. bei

Ratz, Metzger, Wächelsberg 7. 4245

Ein junger Mann (Kaufmann) wünscht sich hier zu etabliren und sucht dazu einen **Associé**, der womöglich schon in einem Colonialwaaren-Geschäft thätig war. Offerten unter C. B. 3 besorgt die Exp. 4531

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 66) 19. März 1866.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. März l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Jacob Leimer von hier ein in der kleinen Schwalbacherstraße zwischen Philipp Friedrich Wittwe und Carl Jung belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschoppen und Hofraum im hiesigen Rathhaus zum dritten Male öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 16. März 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
273 Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. Mts. Mittags 12 Uhr wird in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier ein dienstuntauglicher, fetter Fasselochs öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 17. März 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 19. März Vormittags 9 Uhr will die Wittwe des Küfers und Weinhändlers Georg Kern von hier in ihrer Wohnung, Röderstraße 37, verschiedene Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Kanape's, Kommode, Spiegel, Schränke, ferner ein vollständiges Küferwerkzeug, wobei ein neues Schläuchgeschirr, ein Küferkarrnchen rc., eine Quantität eichenen Daubholz, ein vollständiges Kellerlager, weingrüne fast neue Stück-, Halbstück-, Ohm-, Halb- und Viertelohmfässer, Bütten, Stügen, Züber, Trichter, Gläser und Flaschen, sodann $\frac{1}{2}$ Stück Rüdesheimer 1865r, $\frac{1}{2}$ Stück 1862r Hochheimer, $\frac{1}{2}$ Stück 1858r Wickerer, $\frac{1}{2}$ Stück 1862r Geisenheimer weißen und $\frac{1}{2}$ Stück 1857r rothen Wein gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 19. März 1866. Der Bürgermeister.
Fischer 4307

Zufolge justizamtlichen Auftrags sollen Montag den 19. März Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

- 1) ein Canape, eine Kommode,
- 2) ein Kleiderschrank,
- 3) eine Wanduhr, ein Tisch, zwei Pfannen, eine Bettbank,
- 4) zwei Kühle,
- 5) eine Kommode, eine Anricht,

versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. März 1866. Der Gerichtsvollzieher.
4566 Fassel.

Grassamen für Gartenanlagen,

extra gemischt in nur für unsern Winter ausdauernden Sorten, sowie echtes englisches Raygras, Ia Qualität, empfiehlt die Samenhandlung von
3228 Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Strickbaumwolle

empfehle in den diversen Qualitäten und Farben in Auswahl, als: weiße in ordinaire, prima und Strutt; ungebleichte Ia, leicht und schwer Gewicht, 4- und 6drähtig; farbig = melirte in blau, roth, gelb, braun etc.; sowie **Estremadura** von Hauschild, 6drähtig in weiß und ungebleicht und **Ringelbaumwolle** in schönen Farben.

Durch günstige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, trotz dem hohen Preise der rohen Baumwolle, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

4532

Ph. Sulzer, Langgasse 13.

Geschäfts-Verlegung.

Ich erlaube mir hierdurch bekannt zu machen, daß sich mein **Commissions- und Stellen-Vermittelungs-Bureau** vom 1. April an nicht mehr kleine Schwalbacherstraße 7, sondern **Ellenbogengasse No. 10**, Parterre, befindet. Indem ich dies zur Kenntniß bringe, wird es stets mein Bemühen sein, die geehrten Herrschaften auf's Beste zu befriedigen.

4527

C. Ebert Wittwe.

Bei dem Herannahen des Osterfestes empfehlen wir unser reichhaltiges Lager gut und elegant gebundener **evangelischer Gebet- und Communionbücher**, von denen mir besonders hervorheben:

Alles mit Gott. 1 fl. 24 fr. — **Delitzsch**, Communionbuch. 1 fl. 30 fr. — **Gott mit Dir!** 2 fl. 33 fr. — **Kirchner**, Das heilige Abendmahl. 1 fl. 48 fr. — **Lansky**, Unser Wandel ist im Himmel. 1 fl. 48 fr. — **Opitz**, Heilige Stunden eines Jünglings. 1 fl. 48 fr. — **Opitz**, Heilige Stunden einer Jungfrau. 1 fl. 48 fr. — **Reiche**, Der Führer auf dem Lebenswege. 3 fl. 36 fr. — **Spieker**, Andachtsbuch. 4 fl. 30 fr. — **Spieker**, Des Herrn Abendmahl. 1 fl. 48 fr. — **Wildenhahn**, Der Himmelsweg. Mitgabe bei der Confirmation. 2 fl. 6 fr.

Außer diesen ist noch eine reiche Auswahl weiterer Andachtsbücher vorrätig, welche auf Verlangen gerne zur näheren Einsicht mitgetheilt werden.

Buchhandlung von Feller & Gecks,

Ecke der Lang- und Webergasse.

232

Crinolinen,

weiß, grau und roth, mit breiten und schmalen Reifen, mit und ohne Zeug-Überzug, empfehle in allen Größen und großer Auswahl zu sehr billigen Preisen in neuer Waare.

4533

Ph. Sulzer, Langgasse 13.

Strohüte

werden fortwährend zum Waschen und Jaconniren angenommen von

Friederike Istel,

4546

Webergasse im schwarzen Bod.

Für die Blinden-Anstalt von einem Ungenannten durch Herrn J. W. 4 fl. erhalten, welches dankend bescheinigt
Lautz. 329

 Nur noch zwei Tage, Montag und Dienstag!!! 

Zum Schluß der Mainzer Messe!

Billiger Leinenausverkauf

im Schützenhof (Marktplatz) 1. Etage.

(Zu bedeutend herabgesetzten Preisen.)

Das Lager enthält:

Böhmische, Schlesische, Gröndische, Bielefelder u. Hausmacher-Leinen.
Alle Sorten Handtücher, Tischzeuge, Servietten in Damast u. Gebild.
Batist- und leinene Taschentücher, Lhee- und Kaffeedecken, wollne Tisch-
und Bettdecken. **Vornangstoffe** in Woll, Füll, abgepaßt, per
Elle 12, 15, 18 fr. und höher. Bettzeuge per Elle 14, 16, 18 fr.
und höher. **Barchent** und **Zwillisch** 2c. ⁴⁵³⁴

Nur noch zwei Tage, bis Dienstag Abend, im Schützenhof in Mainz.

Eis in jedem Quantum

halte ich stets empfohlen bei Krankheitsfällen.

Mache ferner den Herren Aerzten die ergebenste Anzeige, daß ich jeder Zeit bereit stehe, unentgeltlich wie früher, ebenfalls auch jetzt an die Armen ablasse.

353

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Frankfurt a. M. zur Messe, Saalgasse No. 34,
erste Etage.

Die Porzellan-Fabrik und -Malerei

von **A. Zimmermann**

in Schaala bei Rudolstadt in Thüringen,

empfiehlt eine reiche Auswahl von Blumenvasen in allen Größen, Schreibzeuge, Heiligensachen, Feuerzeuge, Cigarren- und Tabakbecher, Cigarren-Abstreicher, Tabackshüchsen, Dosen, Körbchen, Uhrhalter, Menagen, Leuchter, Glacons, Figuren, Kinderspielsachen und viele andere Gegenstände.

Leipzig zur Messe,

Markt-Bude No. 3, gegenüber Petersstraße-Gäß und erstes Gewölbe
links im Hofe des Café national am Markt. 4390

Johann Hoff'schen Malzextract

empfiehlt **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4. 353

Rüböl per Schoppen 18 fr.,

Lampenöl per Schoppen 19 fr.

empfiehlt
4543

C. W. Schmidt,
Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Alle existirenden Mineralwasser

empfiehlt **H. Wenz**, Spiegelgasse 4. 353

Zu Confirmations-Geschenken

empfiehlt der Unterzeichnete evangelische und katholische

Gesang- & Gebetbücher

von den einfachsten bis zu den elegantesten Sorten in Leder und Sammt, mit
und ohne Schloß.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

Andreas Flocker,

Webergasse 17.

343

Eine noch ganz neue, hellgraue Bedientenlivree nebst Zubehör ist abzu-
geben. Näh. in der Exp. 4535

Von heute an
1865r. Dokheimer Wein,

sowie ausgezeichnetes Flaschenbier à 9 kr., franco ins Haus
 geliefert.

4571

Achtungsvoll ergebenst

Friedrich Sahn, Gastwirth, Spiegelgasse.



Oster-Gegenstände.

Ich erlaube mir hiermit eine schöne Auswahl in Oster-
 Gegenständen bestens zu empfehlen.

4555

H. Momberger, Conditor,
 Langgasse 39.



Café de Paris, Burgstraße, im 1. Stock.

Die Wunder-Dame

4545

oder: **Die Dame der Chiromantée**

(Mystères de la main, Wahrsagen aus den Linien der Hand)
 kommt aus Paris und hofft auch hier das verehrliche Publicum
 während einiger Tage unterhalten zu dürfen.

Entrée 18 fr., eine nähere Erklärung 1 fl.



Einige fast neue, nutzbaumene Mobilien, als: 1 Kommode, 1 ovaler
 Tisch, 1 Blüch-Sopha mit 6 Stühlen, 1 Waschtisch, 4 Rohrstühle,
 sowie 1 Crystall-Beislerspiegel in imitirten Nußbaumholz-Rahmen, sind zu
 verkaufen. Näh. Exp. 4549

Ruhrkohlen.

frisch aus den Gruben, können direct vom Schiff bezogen
 werden bei

4562

Pet. Koch.

Russ. Sardinien

sind wieder eingetroffen und empfehle ich solche im Anbruch wie in ganzen
 Fätschen.

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 4560

Stroh Hüte

die erste Sendung angekommen bei

Gg. Wallenfels. 4559

Bei Johann Seewald zu Clarenthal sind 20—22 Centner Stroh
 und 10—12 Centner Grammet zu verkaufen.

4567

Frische Austern

fortwährend bei

C. Alder. 504

Leere Badlitten sind billig zu verkaufen Langgasse 13. 4533

Strohsackleinen, Pukleinen und Schedter
empfehlen **W. Ortel, Michelsberg 12. 4564**

Geschäfts-Veränderung.

Da ich nächsten Monat eine **Schuh-Fabrik** errichte, so verkaufe ich von heute alle Arbeit fertig, sowie nach Maß zu herabgesetzten Preisen.

Auch wird ein braves Mädchen, welches französisch spricht, zu engagiren gesucht.

Ballmann, Hofschuhmacher,

4563

Langgasse 53.

Ein neuer feuerfester **Kassenschrank** ist zu verkaufen. Näh. Exp. 4573

2 schwarze getragene **Luchröde** sind sehr billig zu verkaufen Webergasse 5. 4552

Zur Erinnerung: gute Sügmilch, Butter, Buttermilch, Dickmilch, saueren und süßen Rahm, Eier sind täglich frisch zu haben bei **J. Hanstein, Milchhandlung, Faulbrunnenstraße 1, im Hinterhaus.** 4553

Zimmerpöne werden verkauft und in's Haus geliefert bei **C. Gerner, Röderallee 14.** 4558

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 64.)

Drei Tage fehlten noch an dem gerichtlichen Termine, der zum Verkaufe des Gutes Thorhöfel anberaumt war, um die Forderung des Kaufmanns Manbeer in der Residenz zu befriedigen. Man sprach davon, daß der Kaufmann Manbeer selbst das Gut erstehen und sich dort als Privatmann niederlassen werde. Um so weniger konnte sich also Joachim der Hoffnung hingeben, daß sich irgend etwas ereignen werde, was den Verkauf des Gutes stören und den Termin dazu aufheben könne.

Wer malt nun seine unsägliche Freude, als er eines Morgens ein gerichtliches Schreiben aus der Residenz erhielt, woraus erhellte, daß sich der Kaufmann Manbeer befriedigt und die Bürgschaft des Herrn Joachim von Thorhöfel für erloschen und erledigt erklärte.

Aufquellend in neuer Lebenslust eilte Joachim zu seiner Braut. Triumphirend hielt er dem bestürzten Mädchen das Document entgegen, welches seinen Glauben den an Grafen Hallerström wieder hergestellte, und seine Aussicht in die Zukunft gelichtet hatte.

„Nun, mein Mädchen, mein süßes, liebes Mädchen,“ rief der junge Mann jauchzend vor Lust, „wird nun endlich das Phantom aus Deinem Geiste weichen, das unser Glück zu beeinträchtigen droht? Fort mit den unseligen Gedanken an den Fluch einer Frau, die von einer Erbitterung und unchristlichem Haß irre geleitet, recht gut berechnet hat, womit sie Dich zu quälen vermochte.“

Selma, von der freudigen Ueberraschung aus ihren Grübeleien emporgehoben, lächelte unbeschreiblich glücklich. Die Spannkraft ihres Geistes erstarrte. Sie gab dem Geliebten zu, daß nur Gaukeleien ihrer Phantasie sie getrübt hätten, und sie gönne von Herzen demselben das Entzücken über die unerwartete Wendung der Dinge als Lohn für seine bereitwillige Aufopferung.

„Es ist allerdings ein befriedigendes Gefühl, einen Menschen, der uns ein Freund war, plötzlich von aller Schuld entkleidet vor uns zu sehen,“ sagte sie innig froh in des Geliebten Auge blickend. „Graf Hallerström hat also zeitig genug sein Wort

gehor't, um Dich vor Schaden zu bewahren? Es wäre doch auch entseztlich gewesen, hättest Du ein Opfer Deiner Freundschaft werden müssen!"

"Preisen wir Gott, daß ich diese Prüfung bestanden habe, mein Mädchen," erwiderte Joachim seelenvoll. "Wie hätte ich jetzt vor dem Auge meines Freundes Hallerström bestehen können, wenn er mit Vertrauen und Liebe herbeigeeilt kam, sein Wort zu lösen, und die Erfahrung machen mußte, daß ich, im Zweifel an seiner Ehrenhaftigkeit Schritte gethan, die seinem Rufe Schaden gebracht. Nichts entadelt nach meiner Meinung des Menschen Herz sicherer, als Verrath an Liebe und Freundschaft! Man schlug mir vor, den Grafen Hallerström öffentlich aufzurufen, seiner Verbindlichkeit nachzukommen, damit ich meine Bürgschaft ledig würde, allein ich lehnte diesen Vorschlag entschieden ab und that recht daran!"

"Hat Hallerström an Dich geschrieben?" fragte Selma.

"Nein. Für jetzt scheint er nur eiligst gethan zu haben, was ihm oblag. Er hat dem Kaufmann Manbeer die Schuld abgetragen, die er vor zwei Jahren zu machen gezwungen war. Dadurch hat er denn auch hinlänglich bewiesen, daß er nicht der Schwindler ist, wofür ihn austauchende Stimmen im Publikum zu erklären große Lust bezeugten. Ein Mann, der auf einem Brette zehn tausend Thaler mit rückständigen Zinsen bezahlen kann, muß nothwendigerweise reiche Erwerbsquellen von liegenden Gründen ziehen können, sonst ist eine solche Zahlung nicht möglich."

"Du sagtest mir in Solkau, daß Deine eingezogenen Nachrichten Dich zu dem Urtheil gebracht hätten, Graf Hallerström habe seine Existenzmittel durch leichtsinnige Darlehen zusammengebracht, Joachim," warf Selma mit plötzlicher Erinnerung ein.

"Ich schäme mich dieses Urtheiles, mein Mädchen," entgegnete Joachim, "denn es war im Unmuth meines Herzens aus den Nachrichten des Kaufmann Manbeer gezogen. Daß ich Edgar Hallerström ungerecht beurtheilt habe, zeigt die zwar etwas verspätete, aber dennoch zeitig genug erfolgte Lösung seines Ehrenwortes? Ich brenne vor Verlangen, dem wackern Freunde mein Unrecht abzubitten, und werde Gelegenheit finden, ihn in der Residenz aufzusuchen, wenn ich wegen meiner Anstellung in der Domainenverwaltung, die ich nun mit Freuden annehme, dorthin reise. Siehst Du, meine Geliebte, nicht alle Wolken am Lebenshimmel schleudern Verderben auf die Erde, und was uns bisweilen Furcht und Zagen einflößt, das geschieht uns gerade zur Güte. Die beschleunigte Anstellung verdankt ich zum Beispiele meinem Mißgeschick und dem dabei bewiesenen festen Mannesinne, der die Folgen eines übereilten Handelns ohne Murren auf sich nahm. Das gefiel meinem hochgestellten, vielvermögenden Vetter, und er sagte: „den Mann können wir gebrauchen!“ — Er lachte so heiter und zufrieden, wie ihn Selma noch nie hatte lachen hören. Die Selbstgenügsamkeit, die in diesem Ausbruche guter Laune sichtbar wurde, entsprang aber auch den edelsten Gefühlen. Gott hat ihn geprüft und sein Character hatte sich in dieser Prüfung bewährt. Standhaft ergab er sich der Nothwendigkeit, den letzten Rest seines Vermögens zu opfern, um der Bürgschaft für einen Grund Genüge zu leisten. Daß er dafür die Achtung aller guten und edeln Menschen eintauschte, mußte er wohl, allein das war denn doch nur ein ganz kleiner Theil der allgemeinen Bevölkerung, — von der größern Hälfte seiner Nebenmenschen wurde er der leichtsinnigen Bürgschaft wegen getadelt und verspottet. Die unerwartete Wendung der Verhältnisse verschaffte ihm also eine glänzende Genugthuung, und stellte ihn in einem Lichte dar, vor dem jeder Schatten des Hohes wich.

Berscheucht von diesem Lichtglanze der Anerkennung, tauchten nun prächtige Hoffnungsbilder vor der Phantasie des jungen Paares auf und erfüllten ihre Herzen mit Muth zum Lebenskampfe. Sie beschlossen einmüthig ihre Verbindung zu beschleunigen, und im Paradiese ihrer Träume angelangt, mit festem Willen allen weltlichen Versuchungen zu trotzen, um für spätere Zeit ein sorgenloses Leben zu gewinnen.

"Unser Entschluß bricht den Fluch der Tante Hermine," sagte Joachim froh. "Ein neues Erblühen des Stammes Thorhöfel statt seines Erlöschens — ein frisches

Emporstreben statt seines Unterganges." Selma schmiegte sich lächelnd an seine Brust und gab ihm das Einverständnis mit seinen Worten zu erkennen.

"Vor allen Dingen müssen wir zu Anna Marie, um ihr unsere Beruhigung mitzutheilen," sagte sie hastig. "Ich will mich ankleiden — geh zu meinen Eltern hinein, und mache ihnen bekannt, daß alle Wolken zerstoßen sind!"

Sie eilte in ihr Zimmerchen. Joachim wendete die kurze Zeit ihrer Entfernung dazu an, um den Lieutenant und seine Gattin von den günstigen Ereignissen in Kenntniß zu setzen, die wie die goldne Sonne des Glückes in sein Dasein getreten waren. Den Eltern Selma's eröffnete sich damit allerdings eine Aussicht auf die Zukunft der Tochter, die ihnen höchst angenehm war. Selma wurde jetzt nicht einem Manne vermählt, dessen ausgesprochener Ruin ihre spätere Existenz gefährdete, sondern dem letzten Sprößlinge einer alten ehrenwerthen Familie, die nur durch Verhältnisse herabgedrückt, sich immer von Neuem erheben konnte, wenn die Gunst der Vorsehung sie unterstützte.

Während sie sich allzusammen den schönsten Hoffnungen hingab, schritt das Schicksal ernst und drohend an die Familie des Majors von Büren heran. Tag für Tag stieg der Mißmuth des Majors und damit auch sein Mißtrauen. Mürriß sah er da, beobachtete seine Tochter und beurtheilte jeden Blick und jedes Wort des lebenswürdigen Mädchens falsch. Sah sie zum Fenster hin, so fragte er scharf: ob sie etwa den Herrn Bettenbork aus Soltau erwarte. Widmete sie sich ruhig und theilnehmend der Pflege ihrer Mutter, so warf der Vater ihr eine Vernachlässigung seiner Person vor. Genug, der edle und ehrenwerthe Herr Major von Büren hatte sich niemals in so verzweifelter Gemüthsverfassung befunden, wie in den letzten Tagen. Der Grund seiner Quälerei leuchtete der Tochter nicht ein, darnum glaubte sie auch nicht daran, so oft ihre Mutter, die mit unter dieser Laune litt, ihr denselben auch versicherte. Der Tag des sonnenhellen Glückes, der im Hause ihres Onkels anbrach, sollte endlich, nach dem unerforschlichen Rathschlusse eines höhern Wesens, ihrem Leben eine totale Verfinsterung bringen.

Der Major saß im Lehnstuhle und murrte über Alles. Anna Marie, selten freudigen Blickes, wie sonst, aber mit merklich gedämpftem Tone, dem man den Geistesdruck anhörte, waltete am Frühstückstische. Ihre Mutter lehnte im Sopha. Sie fühlte sich wieder wohler und ihr Auge hing mit unendlichem Wohlwollen an der Tochter, die immer ein tröstendes Wort für sie fand, wenn sie ihr nahe kam. Ein Geräusch an der Thür störte diese Scene. Anna Marie eilte rasch hin, um nachzusehen, was dort vorginge.

"Richtig — steh nur zu, Anna Marie," spotete der Vater. "Er wird es wohl sein, der endlich kommt, um Dich zu versöhnen. Vielleicht kommt er mit dem Segen der Tante Hermine beladen — steh nur zu — rasch! Es wird wohl der besagte Bettenbork sein!"

Anna Marie lächelte, aber es war Trauer und Verdruß in dem kurzen Lächeln. Es klopfte hart und fest an. Sie öffnete. Ein Herr stand vor ihr. Neben ihm trat ein zweiter Herr, der jenem subordinirt schien. Fragend blickte sie auf den Herrn, der sich zwar schon in den Jahren abnehmender Manneskraft befand, aber dessen ungeachtet mit hervorstechender Geisteskraft seinen Blick sonderbar fest auf Anna Marie wurzeln ließ. (Fortf. f.)

Frankfurt, 17. März.

Geld-Course.

Pistolen	46	—	47	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	51	—	52	"
20 Frs.-Stücke	28	—	29	"
Russ. Imperiales	47	—	48	"
Preuß. Friedr. d'or . . .	56	—	57	"
Dukaten	36	—	37	"
Engl. Sovereins	54	—	56	"
Preuß. Cassenscheine . .	44 1/4	—	45	"
Dollars in Gold	27 1/2	—	28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam 100%	G.
Berlin 104 1/2%	B.
Essen 104 1/2%	B.
Hamburg 88%	G.
Leipzig 104 1/2%	B.
London 119%	G.
Paris 94%	G.
Wien 115%	G.
Disconto 4 1/2%	G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.